

## 8 Entsprechen die für Backup und Archivierung verwendeten Systeme im Hinblick auf Software, Hardware und Medien allen Anforderungen Ihres Unternehmens?

Die Software für Backup und Archivierung muss die notwendige Funktionalität aufweisen (z.B. Zeitsteuerung, Verifikation, Logging, Fehlerhinweise). Die Hardware ist den Bedürfnissen entsprechend auszuwählen (u.a. Speichertyp, Kapazität, Verfügbarkeit). Die Medien (CD-ROM, DVD, Wechseldatenplatte, LTO-Bandkassette) müssen hohen Anforderungen im Hinblick auf Datensicherheit und Langzeitstabilität entsprechen und regelmäßig erneuert werden.

## 9 Wissen Sie, wie Sie Ihre Daten zeitsparend sichern und rücksichern können?

Wissen Sie, dass Datenbanken spezielle Programme benötigen, um gesichert werden zu können? Datensicherungen werden eingeteilt in vollständige Datensicherung, wo alle Daten auf das Sicherungsmedium geschrieben werden; Differenzielle Datensicherung, wo nur die Daten, die sich seit der letzten kompletten Sicherung geändert haben gesichert werden und Inkrementelle Sicherung, wo nur die Daten, die sich seit der letzten Sicherung geändert haben gesichert werden. Bei entsprechenden Sicherungsplänen werden diese Methoden zur effizienten Nutzung von Zeit und Speichermedien eingesetzt.

## 10 Wann haben Sie zuletzt eine komplette Daten-Rücksicherung durchgeführt? Ist es gelungen, ein komplettes System von Null weg auf neuer Hardware wiederherzustellen?

Eine Wiederherstellung muss innerhalb eines festgelegten Zeitraums durchgeführt werden können. Hierzu muss die Vorgehensweise ausreichend dokumentiert und getestet worden sein. Die für diese Tests benötigten zusätzlichen Systeme können im Normalbetrieb zum Testen von Systempatches und im Disasterfall als Ersatzhardware dienen.



EXPERTS GROUP IT-SECURITY



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



### IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Wirtschaftskammer Österreich | FV UBIT |  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
**Stand:** Juli 2022  
**Druckerei:** druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH  
**Druckort:** Leobersdorf

Alle Texte sind geschlechtsneutral verfasst. Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

## 10 FRAGEN AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG ZUR SICHERUNG IHRER DATEN

WIR NEHMEN **WISSEN** IN BETRIEB.   
[www.itsecurityexperts.at](http://www.itsecurityexperts.at)

# 10 FRAGEN

## AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG ZUR SICHERUNG IHRER DATEN

Die Daten eines Unternehmens sind von vielen Seiten bedroht. Nicht nur von Schadprogrammen, sondern auch von einfachen technischen Gebrechen wie Hardwareausfälle oder Wasserschäden, welche die Verfügbarkeit Ihrer Informationen gefährden.

Manche Verluste kann man verschmerzen, im Allgemeinen zeigt sich aber, dass die Betriebsbereitschaft eines Unternehmens durch einen Ausfall der IT, der länger als einen Tag dauert, gefährdet ist. Der Verlust von Daten kann damit existenzbedrohend sein.

Jedes Unternehmen ist bestrebt, diese Betriebsbereitschaft zu erhalten und auch bei einem Totalausfall der IT in kürzester Zeit zum operativen Geschäft zurückzukehren.

**Was müssen Sie tun, um wertvolle Informationen zu sichern? Die folgenden 10 Fragen sollen Ihnen helfen, Ihre Daten abzusichern.**

Sollten Sie auch nur eine der 10 Fragen mit NEIN beantworten: So tun Sie etwas! Reden Sie mit einer Sicherheitsexpertin oder einem Sicherheitsexperten Ihres Vertrauens!

Finden Sie Ihre/n **Unternehmensberater/in**:



**EXPERTS GROUP IT-SECURITY**

[www.itsecurityexperts.at](http://www.itsecurityexperts.at)

**1 Haben Sie einen präzisen Überblick darüber, welche Daten wo gespeichert sind und werden alle, z.B. auch die Daten Ihrer Office-Anwendung ausreichend gesichert?**

Verschiedene Datenklassen erfordern unterschiedliche Strategien, wichtige Daten sollen häufiger gesichert werden. Bitte beachten Sie, dass „Eigene Dateien“ am Dateiserver liegen müssen, wenn diese Dateien in die Sicherungsroutinen dieses Servers eingebunden werden sollen.

Vergessen Sie nicht Ihre E-Mail Daten und Archive auf den Dateiserver zu legen - auch wenn Sie Cloud-Dienste oder Ähnliches verwenden.

**2 Haben Sie eine sinnvolle Auslagerungsstrategie für die Datensicherung, um zu verhindern, dass bei einem Vorfall im Serverraum auch die Sicherungen vernichtet werden?**

Sicherungsmedien müssen weit genug weg und sicher gelagert werden, aber im Bedarfsfall schnell genug zugreifbar sein. Bedenken Sie die 3-2-1 Strategie: Mindestens 3 Kopien an 2 unterschiedlichen Orten, wo 1 Aufbewahrungsstandort weit genug entfernt ist.

**3 Haben Sie berücksichtigt, wie schnell sich die jeweiligen Daten verändern, d.h. ob eine Sicherung einmal pro Tag ausreicht, andererseits sich selten ändernde Daten nur bei Bedarf gesichert werden?**

Was sich schnell verändert, muss eventuell öfter als täglich gesichert werden. Die Frage ist, wie viele Änderungen Sie leicht „per Hand“ nachfahren können, falls Sie von einer alten Sicherung wiederaufsetzen müssten. Was sich nicht ändert, braucht auch nicht täglich gesichert zu werden (z.B. Programm- und Systemdateien).

Dadurch kann die tägliche Datensicherung erheblich verkürzt werden. Wenn Sie Konfigurationsdateien ändern, beachten Sie, dass diese oft in Programm-Verzeichnissen liegen und ebenfalls gesichert werden sollten.

**4 Kennen Sie die Aufbewahrungsfristen und die Löschungsverpflichtungen, die für Ihren Berufszeitpunkt und Ihre Arten von Daten relevant sind und können Sie diese einhalten? Ist der Datenschutz gewährleistet?**

Stellen Sie sicher, dass die Daten innerhalb dieser Fristen weiterhin verfügbar bleiben und berücksichtigen Sie die Haltbarkeit der verwendeten Medien sowie die Verfügbarkeit der verwendeten Programme. Stellen Sie sicher, dass der Zugriffsschutz, der sich z.B. aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ergibt, auch für die Datensicherungsmedien eingehalten wird (z.B. sichere Verwahrung der Backupmedien).

**5 Nutzen Sie die Vorteile einer separaten Archivierung, sichern Sie Ihre Archivdaten periodisch, mindestens jährlich, auf sichere Speichermedien und bewahren Sie diese an 2 sicheren Orten auf?**

Um die Archivierungsaufgaben zu erfüllen, verbleiben oft die alten Daten weiterhin auf den produktiven Festplatten. Dies ist nicht immer optimal, denn diese Daten sind oft statisch und brauchen nicht ständig gesichert zu werden. Im Schreibzugriff ist die Gefahr einer unbeabsichtigten Veränderung viel größer als bei sicherer Aufbewahrung.

**6 Gibt es klare Anweisungen zur Durchführung von Datensicherungen und sind Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult?**

Ohne Vorgaben und Kenntnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über diese ist eine Datensicherung nicht sichergestellt.

**7 Haben Sie sowohl hochverfügbare Systeme als auch Datensicherung eingesetzt? Wissen Sie, dass RAID keine Datensicherung ersetzt? Haben Sie Desasterchutz berücksichtigt?**

Wenn aus Gründen der Hochverfügbarkeit RAID-Platten oder Plattenspiegelung eingesetzt wird, so ersetzt dies nicht eine regelmäßige Datensicherung. Es kann passieren, dass bei einem logischen Fehler (im Programm oder durch den Anwender) beide Datenkopien gleichzeitig gelöscht werden.